

Stuttgart, 08.04.2019

## Zufriedenheits-Index der Radfahrenden

### Der ADFC-Fahrradklima-Test – kurz erklärt

**Ob Menschen aufs Rad steigen, ist nicht in erster Linie eine Sache des Wetters, sondern des Sicherheitsgefühls. Wenn das Radfahren sich nicht gut anfühlt, lassen es viele einfach sein oder fahren nur ganz selten, das ist aus Studien bekannt. Der Fahrradclub ADFC hat deshalb schon 1988 den Fahrradklima-Test als „Zufriedenheitsindex der Radfahrenden“ erfunden, um Städten Anhaltspunkte zu geben, wie sie den Radverkehr besser fördern können. Im Herbst 2018 wurde der Test zum 8. Mal durchgeführt, gefördert vom Bundesverkehrsministerium.**

#### Größte Umfrage dieser Art weltweit

Der ADFC-Fahrradklima-Test ist die größte Umfrage zur Zufriedenheit der Radfahrenden weltweit. Vom 1. September bis 30. November 2018 hat der ADFC dazu einen Online-Fragebogen mit 32 Fragen hochgeladen – und bundesweit über Pressearbeit, Social Media und Vor-Ort-Aktionen zur Teilnahme aufgerufen. Neben der Online-Befragung gab es auch die Möglichkeit, Papierfragebögen auszufüllen.

#### Rekord-Teilnahme

Abgestimmt haben in diesem Jahr rund 170.000 Bürgerinnen und Bürgern, das sind 40 Prozent mehr als beim letzten Durchgang. Der Anteil der ADFC-Mitglieder ist mit 15 Prozent gering. In die Wertung gekommen sind 683 Städte und Gemeinden, im Durchgang 2016 waren es erst 539. Drei Viertel der Befragten sind sowohl Rad- als auch Autofahrende und kennen somit beide Perspektiven. Die Befragung ist nicht repräsentativ – Vergleiche mit anderen Studien haben aber gezeigt, dass eine sehr hohe Aussagekraft der Ergebnisse gegeben ist.

#### 32 Fragen

Gefragt wurde beispielsweise, ob das Radfahren Spaß oder Stress bedeutet, ob Radwege von Falschparkern freigehalten werden, ob man sich als Verkehrsteilnehmer ernst genommen fühlt und ob sich das Radfahren auch für Familien mit Kindern sicher anfühlt. Die Antworten konnten auf einer Skala von 1 bis 6, vergleichbar dem Schulnotensystem, gegeben werden.

**ADFC – Allgemeiner  
Deutscher Fahrrad-Club**  
Landesverband Baden-  
Württemberg e. V.  
Reinsburgstr. 97  
70197 Stuttgart

**Ansprechpartnerin:**  
Kathleen Lumma  
Landesgeschäftsführerin  
Tel.: 0711 / 5047 9417  
Fax: 0711 / 5047 9419  
presse@adfc-bw.de

## **Sechs Stadtgrößenklassen**

Um vergleichbare Verhältnisse zu gewährleisten, erfolgt die Bewertung der Städte und Gemeinden in sechs Größenklassen mit jeweils angepasster Mindest-Teilnehmerzahl:

1. 500.000 Einwohner und mehr (mind. 100 TN)
2. 200.000 – 500.000 Einwohner (mind. 100 TN)
3. 100.000 – 200.000 Einwohner (mind. 75 TN)
4. 50.000 – 100.000 Einwohner (mind. 50 TN)
5. 20.000 – 50.000 Einwohner (mind. 50 TN)
6. 20.000 Einwohner und weniger (mind. 50 TN)

Bei früheren Durchgängen gab es zunächst vier Größenklassen, diese wurden aufgrund des Votums eines wissenschaftlichen Beirats um zwei erweitert.

## **Gewinner, Aufholer, Familienfreundlichste**

Die Auszeichnung der besten Städte erfolgt in diesem Jahr in drei unterschiedlichen Kategorien. Urkunden von Bundesverkehrsministerium und ADFC erhalten die drei am besten bewerteten Städte in jeder Stadtgrößenklasse - sowie pro Größenklasse eine Stadt, die seit dem letzten Test am stärksten aufgeholt hat. Darüber hinaus vergeben die Initiatoren in diesem Jahr erstmals einen Sonderpreis für die familienfreundlichste Fahrradstadt. Hierfür wurden Zusatzfragen gestellt, beispielsweise, ob man Kinder mit gutem Gewissen allein Rad fahren lassen kann – und ob es sich auf den Radwegen gut mit Anhänger oder Lastenrad fährt. In weiteren Zusatzfragen konnten die Teilnehmenden bewerten, wie wichtig ihnen bestimmte Aspekte für das komfortable Radfahren in der Stadt sind.

## **Achter Durchgang, wachsende Relevanz**

Der ADFC-Fahrradklima-Test wurde 2018 zum achten Mal durchgeführt, in letzter Zeit im Zweijahresrhythmus. Der erste Test fand 1988 statt, die Folgejahrgänge waren 1991, 2003, 2005, 2012, 2014 und 2016. Sowohl die Anzahl der Teilnehmenden als auch die Anzahl der bewerteten Städte konnte jeweils im zweistelligen Prozentbereich gesteigert werden, was auf die wachsende Relevanz des Themas Fahrradfreundlichkeit schließen lässt.

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) fördert den ADFC-Fahrradklima-Test 2018 aus Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans (NRVP) mit rund 195.000 Euro.

## **Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e. V. (ADFC)**

Der ADFC vertritt bundesweit die Interessen der Alltags- und Freizeitradler\*innen. Er versteht sich als Lobbyverband und bietet seinen Mitgliedern als Verkehrsclub Serviceleistungen wie Pannenhilfe, Unterstützung bei der Planung von Radtouren und -urlaube sowie Versicherungsschutz.

Der Landesverband Baden-Württemberg versteht sich als Ansprechpartner für die Landespolitik in allen Fragen rund um den Radverkehr. Er setzt sich für die Interessen seiner über 21.000 Mitglieder sowie aller Radler\*innen im Südwesten ein.

### **Schwerpunkte des ADFC in Baden-Württemberg sind:**

- Verkehrsplanung und Verkehrspolitik
- Verkehrspädagogik
- Betriebsberatung (Begleitung von Arbeitgeber, die das Thema Fahrrad in ihrem Unternehmen oder ihrer Behörde auf- oder ausbauen wollen)
- Radtourismus, Radreisen, Bett+Bike, Tourismusberatung
- Technik/Sicherheit/Service
- Verbraucherschutz
- Gesundheitsvorsorge
- Fahrraddiebstahlschutz

<b>Gründungsjahr:</b>	1990 (ADFC-Bundesverband gegründet: 1979)
<b>Rechtsform:</b>	Eingetragener Verein, gemeinnützig
<b>Mitglieder:</b>	über 21.000, davon 800 Aktive in etwa 50 Kreis- und Ortsverbänden (bundesweit über 175.000 ADFC-Mitglieder)
<b>Sitz:</b>	Stuttgart
<b>Vorsitzende:</b>	Dr. Gudrun Zühlke
<b>Geschäftsführerin:</b>	Kathleen Lumma
<b>Mitarbeiter*innen:</b>	10